

- Für die Erfüllung der Aufgaben in Ausbildung, Erziehung und Forschung trägt der Lehrkörper die entscheidende Verantwortung. Daraus ergeben sich wachsende Anforderungen an die wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation und die politisch-moralische Vorbildwirkung der Hochschullehrer.
- Die Heranbildung eines qualifizierten und politisch gefestigten wissenschaftlichen Nachwuchses, der sich durch hohe Arbeitsmoral, Liebe zur Wissenschaft und die Fähigkeit und Bereitschaft zur Erziehung junger Menschen auszeichnet, ist an den Akademien und Hochschulen eine Aufgabe von wissenschaftsstrategischer Bedeutung. Dafür tragen die Professoren eine besondere Verantwortung.
- Die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft schließt ein, daß sich die Akademien und höchsten Bildungsstätten immer enger mit allen Bereichen unserer Gesellschaft verbinden und noch stärker zu geistig-kulturellen Zentren im Territorium und im ganzen Lande werden. Für die schrittweise Realisierung der im Programm der Partei weit gesteckten Ziele bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und des allmählichen Übergangs zum Kommunismus spielt der Bereich der Wissenschaft und Bildung eine hervorragende Rolle. Deshalb muß gerade hier auf eine langfristig orientierte Arbeit Wert gelegt werden.

2. Die Volksbildung und ihr Beitrag zur Vorbereitung der Jugend auf die kommunistische Zukunft

Liebe Genossinnen und Genossen! Mit dem Aufbau der zehnklassigen Oberschule wurden günstige Bedingungen für eine hohe Bildung der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes geschaffen. Das ist eine historische Leistung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates, die dem Wesen der sozialistischen Gesellschaftsordnung entspricht. Die zehnjährige polytechnische Oberschulbildung für alle Kinder dient der Verwirklichung unseres erklärten Zieles, den allseitig entwickelten Menschen heranzubilden.

Die vom VIII. Parteitag auf lange Sicht gestellte Aufgabe, unsere Oberschule inhaltlich weiter auszugestalten, hat zu guten Ergebnissen geführt. Die Bemühungen der Lehrer sind darauf gerichtet, daß sich die Schuljugend solides Wissen und Können aneignet und fähig ist, es in der Praxis schöpferisch anzuwenden. Bei der Jugend zeigen sich heute wachsende Fähigkeit und Bereitschaft zu diesem selbständigen Denken, das Bedürfnis zum Lernen, zu schöp-